



Gemeinde Bernhardswald



Mitteilungsblatt

August / September 2018



Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, wer oder was „Laus´n Bierl“ ist.

Laus´n Bierl ist ein sogenannter Hausname, welcher das Anwesen in Stall auf der rechten Seite der alten B16 kurz vor der Abzweigung Samberg bezeichnet.

Die richtige Lösung wusste dieses Mal:

Hedwig Riederer aus Bernhardswald, deren Mutter ein Original Laus´nbierler Deandl war.

Heute würde ich gerne von euch wissen, wo dieses Foto entstanden ist?



Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. September 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

Also Viel Glück!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame Urlaubszeit!

Und unseren Kids natürlich wunder schöne Sommerferien!

EUER BERNHARDS-WALDI

Inhalt

Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 16.04.2018	4
Gemeinderatssitzung vom 15.05.2018	4
Gemeinderatssitzung vom 19.06.2018	5

Menschenbild

Richard und Maja Vogl	6
-----------------------------	---

Mitteilungen aus der Gemeinde

Donau.Wald.Kultur	8
Briefwahl zur Landtags- und Bezirkswahl	10
Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht	11
Bekanntmachung der Fundgegenstände	11
Konzert Zwoa Achterl – bitte!	13
Feuerwerkskörper	14

Von Jung, Alt und Miteinander

Schulfest	15
Waldtag im Kindergarten Kürn	16
Partymeile Moosweg überraschte Kindergartenkinder	17

Mitteilungen aus dem Landkreis

Bayerische Ehrenamtskarten	18
Ausschreibung Denkmalschutzpreis 2018 des Landkreises Regensburg	20

Gemeindeinformationen

Veranstaltungskalender August / September / Oktober 2018	21
Öffnungszeiten, Kontaktdaten	22
Was erledige ich wo im Rathaus	23
Notruftafel, Impressum	24

Gemeinderatssitzung vom 16.04.2018

Integrierte ländliche Entwicklung – Vorstellung und Zustimmung des Konzepts

Diese Gemeinderatssitzung fand als gemeinsame Sitzung aller zehn ILE-Gemeinden in der Gemeindehalle in Wald statt. Die monatelange gemeinsame konzeptionelle Phase wurde noch einmal in die Köpfe geholt. Anschließend stellten die Bürgermeister die essenziellen herausgearbeiteten Ziele der verschiedenen Handlungsfelder vor. Alle Gemeinden fassten an diesem Abend einstimmig den gemeinsamen Beschluss, dem vorgestellten Entwicklungskonzept für die ILE-Region zu folgen.

Gemeinderatssitzung vom 15.05.2018

Bauleitplanung; Abwägung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bbauungs- und Grünordnungsplan „Pettenreuth Plittinger Straße“

Die Auslegung des Planentwurfs fand im Zeitraum vom 20.12.17 bis 29.01.2018 statt. Die eingegangenen Einwände wurden gemeinsam mit dem planenden Ingenieurbüro bearbeitet. Die Hinweise wurden zur Kenntnis genommen und nach Möglichkeit in der Planung berücksichtigt. Eine gravierende Änderung in den Planzügen gab es nicht.

Straßenbeleuchtung, LED-Umrüstung 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Hr. Pangerl von der Firma Bayernwerk geladen. In einer Präsentation stellte er die verschiedenen geplanten LED-Umrüstungen mit Standorten, Preisen und Amortisationszeit vor. Der Gemeinderat vergibt mehrheitlich den Auftrag zur teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED zu einem Bruttopreis von ca. 38.000,- € an die Firma Bayernwerk AG.

Beratung und Beschlussfassung über das Spielplatzkonzept der öffentlichen Spielplätze im Gemeindeteil Bernhardswald

Die Gemeinde Bernhardswald unterhält im gesamten Gemeindegebiet 13 öffentliche Spielplätze mit ca. 50 Spielgeräten der unterschiedlichsten Art. Im Gemeindeteil Bernhardswald bestehen derzeit sechs öffentliche Spielplätze. Im Zuge der angedachten Realisierung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes auf der Tieflage wurde die Verwaltung beauftragt, eine Bestandsaufnahme der Spielplätze zu erheben und ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept zu erarbeiten. Diesem Konzept folgte der Gemeinderat mehrheitlich. Kernpunkte darin sind, dass der Spielplatz im Wanderweg abgebaut wird und der Spielplatz in der Bayerwaldstraße als reiner Bolzplatz zukünftig genutzt werden wird.

Breitbandausbau; Ausbau der 3. Verfahrensrunde im Bayerischen Breitbandförderprogramm

Die Gemeinde hat seit 2015 1,4 Mio. € in den Ausbau des schnellen Internets investiert. Dies ist zum größten Teil durch die Digitalisierungsoffensive der Staatsregierung mit Fördersatzung von 70% und 80% möglich. In der letzten Markterkundung wurden noch 108 Gebäude als unterversorgt (unter 30 Mbit/s) gemeldet. Um diese weißen Flächen auf der Karte zu

versorgen, sind nach erster Einschätzung des begleitenden Ingenieurbüros Gesamtinvestitionskosten in Höhe von ca. 1,6 Mio. € notwendig. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung sich mit dem Ingenieurbüro nochmals über mögliche Funk-Lösungen zu beraten. Er sprach sich mehrheitlich dazu aus, falls es keine anderen wirtschaftlicheren Möglichkeiten gibt, alle identifizierten weißen Flecken im Gemeindegebiet in das Auswahlverfahren mit aufzunehmen.

Breitbandausbau; Abschluss über eine Vereinbarung mit der Laber-Naab-Infrastruktur im Rahmen des DigiNetzG

Beim bisherigen Breitbandausbau wurden gemeindeübergreifend im Landkreis Regensburg strukturelle Probleme festgestellt. Bei diesem technisch und rechtlich schwierigen und spezifischen Thema ist die jeweilige Gemeinde als potentieller Auftraggeber häufig kein gleichwertiger Gesprächspartner für die in der Region überregionalen Anbieter. Als Hilfestellung für die Landkreiskommunen ist einer Vereinbarung mit der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH angedacht. Diese Kommunal-GmbH kann so die Gemeinden bei Baumaßnahmen, Versorgungssicherheit und mögliche Erträge bei der Vermarktung von Leerrohren unterstützen. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bernhardswald und der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH aus.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Gemeinderat Brey regte, die begonnene Dorfentwicklung, welche im Jahr 2015 begonnen hat, wieder aufzunehmen.

Gemeinderatssitzung vom 19.06.2018

Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt bzw. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Aktuell übernimmt die fließende Verkehrsüberwachung der Gemeinde Bernhardswald die Stadt Regensburg. Dieser Service ist für die Gemeinde kostenlos und im Gegenzug fließen die Bußgeldgebühren an die Stadt Regensburg. Mit Beitritt zum Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz wäre die fließende und ruhende Verkehrsüberwachung für die Gemeinde kostenpflichtig. Die daraus resultierenden Bußgeldgebühren würden den Kosten entgegengerechnet werden. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich gegen den Beitritt zum Zweckverband aus.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Dritter Bürgermeister Vilsmeier informierte darüber, dass die Gemeinde einen neuen Bauhofmitarbeiter sucht.

Gemeinderat Müller erkundigte sich, ob es Neuigkeiten im Sachverhalt Mittelschule Wenzelbach gibt. Die Verwaltung berichtet, dass ein politisches Treffen stattfand.



Menschenbild Richard und Maja Vogl

Bernhardswald. Freie, prozesshafte Malerei zwischen Imagination und der Welt des Künstlers interpretierte einst die Kunstakademie Irsee.

Figurative Malerei nennt Richard Vogl sein Wirken. Wenn der gebürtige Further mit Wahlheimat Bernhardswald mit Ölpastellkreiden und Ölfarben in seinem Atelier steht, dann ist er mit der internationale Welt der Kunst verbunden, dann ist Bernhardswald ein Teil des spannenden Abenteuers Malerei. Das Zentrum von Pinsel, Kreativität und Farbe befindet sich dort, wo bis 1987 noch reger Schulbetrieb herrschte, die Kinder lesen und schreiben lernten oder sich über knifflige Rechenaufgaben den Kopf zerbrachen. Dort leben und arbeiten Richard Vogl und seine Frau Maja.

Sie haben das alte Schulhaus bewusst gewählt. „Es ist der Platz und das Licht, das hier eine einzigartige Kombination eingeht, wir haben das Haus gesehen und innerhalb nur weniger Tage erworben.“ Liebe auf den ersten Blick. Aber auch ein notwendiger Blick, denn das Gebäude birgt viele Vorteile in sich. Braucht Richard Vogl das Licht zum Malen, so ist es bei Maja Vogl der Platz für ihren nicht gerade alltäglichen Beruf. Sie ist Weberin und Künstlerin in Personalunion.

Zwei Webstühle stehen in einem ehemaligen Klassenzimmer. Kreuz und quer hängen Fäden zwischen der komplizierten Mechanik aus Holz. Daneben und darunter Klöppl, Schlitten und Pedale. Baumwolle und hoch-

wertige Garne stapeln sich bunt in den Regalen an der Wand. Die Textilkünstlerin hat sich aufs Weben von ganz feinen Stoffen verlegt. Sie experimentiert mit Seide oder mit chinesischen Papierfäden. Damit kreierte sie liturgische Stoffe, Schals oder Kissen. Auf ihren Handwebstühlen entwirft sie Stoffe in leuchtenden Farben in feiner Ausspinnung. Ihre Werke („jedes für sich ein Unikat“) wirken weder grob noch alternativ, vielmehr sind sie filigrane Kunstwerke.

Mit Kunstwerken kennt sich ihr Mann aus. Er schafft sie selbst. Auf Leinwand, auf Papier. Vor über vier Jahrzehnten ist der 66-jährige nach dem Studium und ausgestattet mit einem staatlichen Förderpreis, in seinen



malerischen Kosmos eingetaucht. Hat Preise bekommen, Stipendien ausgefüllt, er wurde Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Ja, meint er, mittlerweile könne er von seinen Bildern leben. Aber: „Wenn ich an damals denke, muss ich den Kopf schütteln, über so viel Naivität. Man braucht schon sehr viel Glück, um bestehen zu können.“

Vogl ist ein Konstrukteur, er spielt mit Farbklängen, Rhythmen und Spannungen, nie gänzlich abstrakt, immer mit realem Bezug. „Es ist ein langer Prozess, den ich da durchlaufe und ich weiß zu Beginn nie, was herauskommt.“ Seine Schöpfungen brauchen Zeit. Das können ein paar Wochen sein, aber auch Jahre. Und die Bilder bekommen Namen. „Aber nur um den

Bezug herzustellen, nicht um den Raum des Betrachters einzuengen“, betont Vogl. Die Bilder sollen wirken. Nachhaltig. Mit jedem Blick neues entdecken. „Interpretation ist wichtig“, meint er mit Blick auf sein Lieblingsbild in der großen Küche der ehemaligen Schule. „Nachklang“ heißt es. Vier Personen, ein Hund. Die Geschichten hinter den Figuren darf/soll sich jeder selbst ausdenken.

Die Tatsache, dass die Vogl's weit weg sind vom Puls der kreativen Welt, lächelt die Familie mit einem Achselzucken weg. „Auf dem Land ist man schon ein wenig abgeschnitten, es hat aber auch Vorteile. Man kann befreiter arbeiten“, meint Richard Vogl. Das Feedback für seine Arbeiten bekommt trotzdem: Von der Familie, Künstlerfreunden, Sammlern, zahlreichen Ausstellungen und Galerien. Was noch bleibt ist Entspannung im Alltag zwischen Kunst und vermarktender Bürozeit. Die holen sie sich in der heimischen Natur, die sie in 30 Jahren dem Schulpausenhof abgetrotzt haben. Dort wo Kinder auf Asphalt in der Pause spielten, wachsen Bäume, Büsche, Sträucher, Kräuter und Tomaten. Ernten, ein wenig garteln, am runden Holztisch im Garten plaudern und vom selbstgemachten Sirup nippen.

Wohlfühlen in Bernhardswald eben – auch das ist schöne Kunst.



Donau.Wald.Kultur

Eine interkommunale Kulturinitiative der Stadt Wörth a. d. Donau und den Gemeinden Brennbach, Pfatter, Rettenbach, Wiesent und nun auch Bernhardswald

Gezielte kommunale Kulturarbeit auf dem Lande ist eher die Ausnahme denn die Regel. Mangelnde Einsicht über die Notwendigkeit und knappe finanzielle Ressourcen sind häufig die Ursache. Um Abhilfe zu schaffen und um größere Kulturprojekte zu ermöglichen, haben sich die Gemeinden zu einer interkommunalen Zusammenarbeit entschlossen. Die Akteure kommen zum einen Teil aus der Kommunalpolitik und zum anderen Teil sind es kulturell interessierte Bürger. Da einzelne Gemeinde an der Donau, andere im Vorwald beheimatet sind, war der Name Donau.Wald.Kultur für das Projekt naheliegend.

Begonnen hat man mit der Herausgabe gemeinsamer Flyer. Kurz darauf einigte man sich auf erste gemeinsame Veranstaltungen. Und mittlerweile findet jährlich in wechselnden Orten ein „Brett!“ statt, bei dem sich Künstler aus allen beteiligten Gemeinden präsentieren können.

Noch stehen Musikveranstaltungen im Mittelpunkt, aber es ist durchaus vorstellbar, dass künftig verstärkt Kabarett, Theater, Literatur, Kunst, Tanz und soziokulturelle Projekte umgesetzt werden.

Ein literarisches Projekt wird derzeit gemeinsam gestaltet. Geplant ist die Herausgabe eines gemeinsamen Buches der Donau.Wald.Kultur-Gemeinden. Prosa und Lyrik von Autoren aus den beteiligten Gemeinden oder Prosa und Lyrik, die zu den beteiligten Gemeinden in Bezug stehen, sollen gesammelt, aufgenommen und in einem Text- und Illustrationsband abgedruckt und vereint werden. Die Illustration wird durch Maler und Fotografen aus den beteiligten Gemeinden erfolgen. Das fertige Buch soll an Leseabenden begleitet von passender Musik, präsentiert werden und anschließend erworben werden können.

Liebe Kulturfreunde, Dichter und Schreiber, Sänger und Geschichtenerzähler in unserer Gemeinde Bernhardswald,

wir würden uns sehr freuen, wenn auch wir uns noch, wenn auch kurzfristig durch den jetzigen Beitritt, an diesem, wie ich finden, wunderschönen Projekt beteiligen könnten und die Gemeinde Bernhardswald sich durch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, wieder einmal von einer neuen, unbekannteren Seite repräsentiert.

Deshalb, rufe ich Sie auf und würde mich sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Geschichte, Erinnerungen, Satiren, Sagen, kurze Erzählungen, literarische Texte, Liedtexte und Illustrationen jeglicher Art mit heimatlichem Bezug bis zum **07. Oktober 2018 an Fr. Auburger postalisch oder per Email lisa.auburger@bernhardswald.de** zukommen lassen und sich an einem einmaligen Projekt in Ihrer Region beteiligen.

Ihr Bürgermeister
Werner Fischer



Briefwahl zur Landtags- und Bezirkswahl

Wahlscheinantrag auch über die Homepage der Gemeinde Bernhardswald möglich

Sie können am Wahltag nicht in ihrem Wahlraum wählen und möchten ihre Stimme per Briefwahl abgeben? Dann benötigen Sie einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder ist per E-Mail gewahrt. Hierbei sind bitte Name, Anschrift und Geburtsdatum des Antragstellers anzugeben. Eine Beantragung per Telefon oder SMS ist nicht möglich.

Es ist auch, wie bei der Bundestagswahl im September 2017 möglich den Wahlscheinantrag per Klick über die Homepage der Gemeinde und per Smartphone über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigungskarte zu beantragen.



Unter www.bernhardswald.de, der Rubrik „Bürgerservice“ finden Sie das Bürgerserviceportal. Sie erkennen es auch gleich auf der Startseite am rechten Bildschirmrand durch dieses Bild:

Hier können Sie den Wahlschein mit Briefwahlunterlagen anfordern. Ein persönliches Erscheinen im Wahlamt ist nicht erforderlich. Die Unterlagen werden Ihnen zugesandt.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen können voraussichtlich ab Ende September beantragt werden. Über den genauen Termin informieren wir auf unserer Homepage.

Weitere Informationen zur Wahl finden Sie auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik „Gemeinde & Rathaus“ > „Offizielles“.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Hr. Sauerer und Fr. Höglmeier im Bürgerbüro zur Verfügung:

Per Mail: florian.sauerer@bernhardswald.de
oder unter Tel. Nr. 09407 / 9406-12

Per Mail: lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
oder unter Tel. Nr. 09407 / 9406-11

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht:

Am 14. Oktober findet die Landtags- und Bezirkswahl statt.

Die Gemeinde Bernhardswald führt die Wahl in insgesamt 9 Wahllokalen und 3 Briefwahl-Bezirken durch. In jedem Wahlbezirk werden mindestens 8 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Das sind für die bevorstehende Landtags- und Bezirkswahl rund 100 Personen. Jeder Wahlhelfer erhält für seinen Einsatz am Wahlsonntag ein Erfrischungsgeld.

Die Mitglieder der Wahlvorstände für die Urnenwahl müssen am Wahltag vor Beginn der Wahl um 8:00 Uhr und ab 18:00 Uhr zur Auszählung der Stimmen im Wahllokal anwesend sein. Der Dienst in der Zeit zwischen 8:00 und 18:00 Uhr wird in wechselnden Schichten eingeteilt, so dass eine Anwesenheit für den ganzen Tag nicht erforderlich ist.

Die Tätigkeit in den Briefwahlbezirken beginnt am späten Nachmittag mit der Prüfung der Wahlbriefe. Hier treten alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes gleichzeitig zusammen.

Selbstverständlich werden alle Wahlhelfer im Rahmen einer Informationsveranstaltung geschult und auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Sollten wir Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung

Herr Sauerer
Per Mail: florian.sauerer@bernhardswald.de
oder unter Tel. Nr. 09407 / 9406-12

Frau Höglmeier
Per Mail: lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
oder unter Tel. Nr. 09407 / 9406-11

Bekanntmachung der Fundgegenstände

Stand: 10.07.2018

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
81	Fahrradhelm	Februar 2018	Amselweg / Falkenstraße
82	Brille mit Etui	Februar 2018	oberer Parkplatz Gemeinde Bernhardswald
84	Schlüsselbund & Schlüssel	April 2018	Albertstraße
85	Schlüssel	April 2018	Parkplatz Schule Bernhardswald
86	Anhänger Rückwand	Mai 2018	Zwischen Plitting und Mauth
87	Damenmantel & Schlüssel	Winter 2017/2018	Turnhalle Grundschule Pettenreuth
88	Schlüssel mit Karabinerhaken	Juni 2018	Mittelweg, Kirche Bernhardswald
89	Fahrradbrille	Juli 2018	Kreuther Forst, Ludwig-Axthaller-Weg
90	Katze / Kater	Juli 2018	Nähe Reiting



Konzert Zwoa Achterl – bitte!

„Zwoa Achterl – bitte!“ Austropop Konzert am 20.10.2018 in der Gemeindebücherei Bernhardswald

Unter dem Motto „Von der Gitarre direkt ins Herz“ präsentieren die „Zwoa Achterl“ Lieder und Geschichten entlang der Donau über Früher, die Frauen, das Leben, die weite Welt und die Tiefe des Herzens...

Das Team der Gemeindebücherei Bernhardswald rund um Marion Riederer konnte die beiden Musiker Roland Winkler und Rainer Kapalla, bekannt als „Zwoa Achterl – bitte!“ zu einem Konzert in den Büchereiräumen am Rathausplatz gewinnen.

Die Zuhörer sind eingeladen, auf eine Reise mitzukommen, die sie nach Wien, in die Welt, in Ihre Erinnerungen und ganz tief in Ihre Seele führen wird. Die akustisch auf zwei Gitarren gespielten Songs von Ambros, Fendrich, STS, der Spider Murphy Gang und eigenen Liedern von der CD „Kloane Augenblicke“ werden umrahmt von Geschichten und wahren Begebenheiten, die manchmal tiefsinnig, traurig, schwarz und bunt, lustig, entwaffnend, komisch oder auch nur ganz normal, aber immer mit einem Augenzwinkern und ganz viel Passion erzählt und gesungen werden. Sie handeln von der großen Liebe, dem ersten Kuss und den Tücken des Alltags oder auch von der Jugend in den 80ern. So erinnern sich die beiden in ihrem auf Youtube veröffentlichtem Song „Born dahoam“, eine oberpfälzer Variante von Springsteens „Born in the USA“, an die Schulzeit in der Realschule, an das Spielen auf der Lanzn und an die Sommerliebe im alten Freibad.

Was den Erfolg der beiden genau ausmacht, ist schwer zu beschreiben. Wahrscheinlich ist es dieser Mix aus Musik, aus Kabarett und aus Begeisterung, der ansteckt und die Zuhörer in eine gute Stimmung und Laune versetzt. So sagen Winkler und Kapalla: „Die Zuhörer sind Teil des Abends. Durch die Energie, die Emotionen und das Mitmachen des Publikums ist jeder Abend einzigartig und wundervoll. Auch wenn wir durch Zusatzvorstellung mehrmals hintereinander auf der gleichen Bühne sind, ist jeder Abend anders, und darin steckt der Reiz.“

Bitte die Dame, bitte der Herr, steigen Sie ein und gehen Sie, vielleicht mit einem Achterl in der Hand, mit auf diese Fahrt - direkt in Ihr Gefühl.

Start der Reise ist am 20. Oktober 2018 um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr). Die begehrten Tickets zu je 12,00 € gibt es in der Gemeindebücherei und im Bürgerbüro der Gemeinde Bernhardswald zu kaufen.

Weitere Infos unter www.zwoa-achterl-bitte.de

Feuerwerkskörper

Immer häufiger werden Feuerwerkskörper ohne Erlaubnis abgebrannt, da dies jedoch mit Ausnahme an Silvester einer Genehmigung bedarf, bittet die Gemeinde Bernhardswald um Beachtung der folgenden Regelungen:

Jedes Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist anzeige- oder genehmigungspflichtig, je nach Kategorie des Feuerwerks und der Fachkunde des durchführenden Personenkreises. Ausnahme hiervon ist das Abbrennen von Feuerwerk der Kategorie F2 ("Silvesterfeuerwerk") zum Jahreswechsel, sofern das Abbrennen an den per Ortssatzung zugelassenen Örtlichkeiten und Zeiten erfolgt.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern durch Personen ohne Erlaubnis oder Befähigungsschein:

► Personen, die nicht im Besitz einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis oder eines Befähigungsscheines sind und Feuerwerk der Kategorie F2 außerhalb der Silvesterzeit (d.h. in dem Zeitraum vom 2. Januar bis 30. Dezember) abbrennen wollen, benötigen hierfür eine Genehmigung der zuständigen Gemeinde.

Eine zusätzliche Anzeige beim Gewerbeaufsichtsamt ist nicht erforderlich.

► Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 im Zeitraum vom 31. Dezember bis 01. Januar muss weder angezeigt noch genehmigt werden.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern durch Personen mit Erlaubnis oder Befähigungsschein:

► Personen, die im Besitz einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis oder Befähigungsscheines sind, dürfen Feuerwerke der Kategorie F2 ("Silvesterfeuerwerk"), Kategorie F3 (Mittelfeuerwerk) und Kategorie F4 (Großfeuerwerk) das ganze Jahr über abbrennen.



Schulfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Schulfamilie der Grundschule ihr Schulfest.

Nach unterhaltsamen Beiträgen der Klassen ließen sich alle Gäste leckere Grillspezialitäten, diverse Salate und feine Kuchen schmecken. Dabei wurden sie von der Jugendblaskapelle vorzüglich unterhalten. Die Kinder konnten an verschiedenen Spielstationen ihre Geschicklichkeit beweisen und sich in Workshops kreativ betätigen.

Tausend Dank allen Helfern, die zum guten Gelingen des Schulfests beigetragen haben.

Schulfest

Samstag, 7. Juli 2018

Programm

* Einzug der Klassen		
* Begrüßung		Frau Reißler
* Rap	ev. Schüler	Frau Schönsteiner
* Begrüßungslied	Klasse 1a	Frau Hochstetter
* Hip Hop, Schule ist top		
Wir sind Kinder einer Welt	Klasse 2a	Frau Hiltl
* Hello everybody	Klasse 1b	Frau Sieber
* Epo itai tai	Klasse 3a	Frau Huber
* Drunt' in der greana Au	Klasse 4b	Frau Nowak
* Tanz: Hans bleib da	Klasse 2b	Frau Stadler
* Wasserballett	Klasse 3b	Frau Schödner
* Ballübungen	Sport AG	Frau Hochstetter
* Sommerlieder	Klasse 4a	Frau Wimmer
* Auszug der Klassen		

An der Technik: Frau Nowak

Der Elternbeirat sorgt mit Helfern für das leibliche Wohl.
Wir wünschen einen guten Appetit!

11.45 Uhr - 13.45 Uhr Spielstationen und Workshops (siehe Laufzettel)

12.00 Uhr - 12.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Jugendblaskapelle

13.55 Uhr Alle Schüler treffen sich am vereinbarten Treffpunkt mit ihrer Lehrerin zur Verabschiedung

14.00 Uhr Ende des Schulfests



Waldtag im Kindergarten Kürn

Der Wald und seine Bewohner waren in diesem Jahr Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Kinder lernten bei Waldwandertagen Pflanzen und Bäume kennen und besuchten das Naturkundemuseum und das Figurentheater. Zum Abschluss waren Kinder und Eltern zum Waldfest geladen. Leider meinte es der Wettergott nicht gut und so musste das Fest kurzerhand in den Kindergarten verlegt werden.

Zu Beginn gab es das Theaterstück: „Der Grüffelo“. Die Kinder begleiteten die Maus auf ihrer Reise durch den Wald, wo sie auf den Fuchs, die Eule, die Schlange, und schließlich auf den Grüffelo traf, die sie fressen wollten. Aber mit einer List, trickste die schlaue kleine Maus die Tiere aus und rettet so ihr Leben.

Nach der Aufführung konnten sich alle am Büfett mit Fingerfood und Getränken stärken.

Anschließend konnten die Kinder bei Spielen ihr Geschick beweisen.

Verschiedene Fundstücke aus dem Wald mussten durch Tasten erraten werden. Beim Schubkarrenrennen musste ein Schubkarren mit Holz beladen und dieses dann möglichst schnell transportiert werden. Treffsicherheit war beim Tannenzapfenwerfen gefragt, damit die Zapfen im Eimer landeten. Und wer sich traute, konnte mit verbundenen Augen am Seil einen Parcours entlang gehen und Mut beweisen.

Eltern und Kinder hatten viel Spaß und alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungenes Fest war.



Partymeile Moosweg überraschte Kindergartenkinder

Den Anwohnern des Moosweges in Kürn liegt es sehr am Herzen das Dorfleben wiederzubeleben.

Die Siedlergemeinschaft lässt sich immer neue Aktionen wie z.B. Christkindmarkt, Maibaum aufstellen...einfallen, zu denen die gesamte Dorfbevölkerung eingeladen ist und hat sich als Partymeile einen Namen gemacht. Der Erlös aus den Festen wird gespendet. In diesem Jahr überreichte die Partymeile Moosweg, vertreten durch Claudia Santion und Christina Egerer an den Elternbeirat und die Kinder ein großes Überraschungspaket, das neue Spiele, Musikinstrumente, Seile, Schleichtiere, und Puppenkleidung enthielt.

Die Freude war riesengroß und die Kinder konnten es kaum erwarten die neuen Sachen auszuprobieren.

Gemeinde Bernhardswald Stofftasche

Die Gemeinde Bernhardswald möchte mithelfen, die doch sehr umweltbelastende Plastiktüte abzuschaffen. Sie können diese bei uns in der Gemeindebücherei zu den üblichen Öffnungszeiten zum Preis von 2,00 Euro erwerben.

Der Verkaufserlös kommt der Gemeinde Bücherei zu gute.



Bayerische Ehrenamtskarten bei Jung und Alt im Landkreis sehr beliebt

Vor zwei Jahren ging die Ehrenamtskarte in Stadt und Landkreis Regensburg an den Start

Regensburg (RL). Zwei Jahre nach der gemeinsamen Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte durch Stadt und Landkreis am 1. April 2016 steht fest, dass die Vergünstigungskarte für ehrenamtlich Engagierte im Landkreis gut angenommen wird. Zum Stichtag 31. März 2018 waren insgesamt 1.727 Ehrenamtskarten beantragt worden, davon 1.273 in Blau und 454 in Gold. Landrätin Tanja Schweiger hatte sich seit ihrer Amtsübernahme für die Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis eingesetzt und freut sich, dass die Ehrenamtskarte in allen Altersschichten Akzeptanz findet. „Das beweist auch die sehr ausgeglichene Altersstruktur der Auswertung zum Jahresende 2017“, so die Landrätin.

Altersmäßige Verteilung:

So teilen sich die bisher ausgegebenen Ehrenamtskarten zum Stichtag 31.03.2018 auf: 50 Karten befinden sich in Besitz von Jugendlichen im Alter von 16 bis 19 Jahren (2,90 Prozent), 289 sind es in der Altersstufe der 20- bis 29-Jährigen (16,73 Prozent), 249 bei den 30- bis 39-Jährigen (14,42 Prozent), 341 bei den 40- bis 49-Jährigen (19,75 Prozent), 341 bei den 50- bis 59-Jährigen (19,75 Prozent), 263 bei den 60- bis 69-Jährigen (15,23 Prozent), 170 bei den über 70-Jährigen (9,84 Prozent), bei 24 Inhabern (1,39 Prozent) ist das Alter unbekannt.

Die Bayerische Ehrenamtskarte wird unter bestimmten Voraussetzungen vergeben:

Die **blaue** Ehrenamtskarte können beantragen bei der Freiwilligenagentur alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die

- ▶ sich freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren.
- ▶ mindestens seit zwei Jahren im bürgerschaftlichen Engagement tätig sind.
- ▶ Inhaber einer Juleica (Jugendleitercard).
- ▶ aktiv in der Feuerwehr sind – mit abgeschlossener Truppmannausbildung bzw. mit mind. abgeschlossenem Basis-Modul der Modularen Truppausbildung (MTA).
- ▶ als Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung tätig sind.

Die **goldene** Ehrenamtskarte ist unbegrenzt gültig. Erhalten können sie folgende Personen:

- ▶ Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten
- ▶ Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Rettungsdienst und in sonstigen Einheiten des Katastrophenschutzes zum Beispiel bei Bayerischem Rotem Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Technischem Hilfswerk



oder bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft die eine Dienstzeitauszeichnung nach dem Feuerwehr- und Hilfsorganisationen-Ehrenzeichengesetz (FwHOEzG) haben.

- ▶ Ehrenamtliche, die nachweislich mindestens 25 Jahre mindesten 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren

Übergabeveranstaltungen sehr beliebt:

Besonderen Anklang finden bei den Ehrenamtskarteninhaberinnen und –inhabern die ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Veranstaltungen, in deren Rahmen Landrätin Tanja Schweiger und die Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur die Ehrenamtskarten übergeben. „Wir bekommen hier so positive und schöne Rückmeldungen“, erklärt Dr. Gaby von Rhein, die Leiterin der Freiwilligenagentur. „Die Ehrenamtlichen empfinden die Veranstaltungen selbst schon als Anerkennung und Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements. Und dann gehen sie noch mit einer Ehrenamtskarte nach Hause – das kommt durchweg gut an.“

Bisherige Veranstaltungen:

Am 1. April 2016 im Alten Rathaus Regensburg (zusammen mit der Stadt Regensburg), am 13. September 2016 im Aurelium Lappersdorf und am 30. Mai 2017 in der Gaststätte Röhl in Eilsbrunn. Die Karten werden auch im Rahmen der kommunalen Ehrungen und der Feuerwehrlösungen übergeben.

Kontakt:

Für Fragen zur Bayer. Ehrenamtskarte steht das Team der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg gerne zur Verfügung:

Dr. Gaby von Rhein, Tel. 0941 4009-305

Gisela Rothballer, Tel. 0941 4009-638

E-Mail: ehrenamtskarte@lra-regensburg.de

oder besuchen Sie die Webseite www.lbe.bayern.de

Ausschreibung für den Denkmalschutzpreis 2018 des Landkreises Regensburg

2018 wird zum sechsten Mal der Denkmalschutzpreis des Landkreises Regensburg ausgeschrieben. Bis zu drei beispielhaft instandgesetzte Gebäude sollen wieder ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro unterstützt werden. Ziel ist es, privates Engagement im Bereich der Denkmalpflege sowohl zu wecken als auch zu würdigen.

Private Bauherren sind aufgerufen, ihre Leistungen zum Fortbestand eines erhaltenswerten, nicht unbedingt denkmalgeschützten Gebäudes dem Wettbewerb zu stellen. Gefragt sind aber auch Architekten, Denkmalpfleger und Mitarbeiter in den Baurechts- und Denkmalschutz-Behörden, vorbildliche Leistungen für die Preisverleihung vorzuschlagen oder Eigentümer zur Bewerbung zu ermuntern.

Die Jury wird sich aus Politikern und Fachleuten der Bereiche Architektur, Denkmal- und Heimatpflege zusammensetzen. Zur Beurteilung der Objekte wird sie eine Auswahl der eingegangenen Bewerbungen besichtigen. Die Preisverleihung findet in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis spätestens 15. August 2018 an:

Landratsamt Regensburg
– Kulturreferat –
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg

Telefon: 0941 4009-335

Telefax: 0941 4009-509

E-Mail:
kulturreferat@landratsamt-regensburg.de

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen und das Anmeldeformular.

Die einschlägigen „Richtlinien für die Vergabe des Denkmalschutzpreises des Landkreises Regensburg“ finden Sie im Internet unter www.landkreis-regensburg.de.

**Finde die Gemeinde Bernhardswald
auch auf Facebook!**



QR-Code einscannen:



Und die Seite abonnieren:



Veranstaltungskalender August/September/Oktober 2018

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
<i>Sommernachtsfest des Stammtisches Lehen</i>	04.08.2018	19:00	Stammtisch "Die fidelen Wochenteiler"	Gasthaus Weigert
<i>Vereinseigenes Sommernachtsfest</i>	14.08.2018	19:30	FF Hauzendorf	Feuerwehrgerätehaus
<i>Sommernachtsfest der FF Wulkersdorf</i>	25.08.2018	19:00	FF Wulkersdorf	Feuerwehrgerätehaus
<i>Landwirtschaftliches Brauchtumsfest</i>	26.08.2018	08:00	Oldtimer-Club Pettenreuth e. V.	Gasthaus Hecht
<i>Grillfest der KRK Hackenberg</i>	01.09.2018	19:00	Krieger- und Reservistenkameradschaft Hackenberg	Feuerwehrhaus Hackenberg
<i>Familienschießen des Schützenvereins Lehen</i>	08.09.2018	19:30	Schützenverein "Drei Tannen" Lehen	Gasthaus Weigert
<i>Ausflug</i>	09.09.2018	09:00	OGV Kürn	Gemeindezentrum
<i>Weinfest der Feuerwehr Bernhardswald</i>	22.09.2018	17:00		Feuerwehrgerätehaus
<i>Herbstwanderung</i>	03.10.2018	13:00	OGV Kürn	Gerätehaus OGV Kürn
<i>Oktoberfest</i>	03.10.2018	15:00	FF Adlmannstein	Feuerwehrgerätehaus
<i>Pfarrfest Bernhardswald</i>	07.10.2018	10:30	Pfarrkirche St. Bernhard	Pfarrkirche
<i>Konzert "Zwoa Achterl - bitte!"</i>	20.10.2018	19:00	Gemeinde Bernhardswald	Gemeinde Bücherei
<i>Herbstkonzert</i>	21.10.2018	15:00	Akkordeon-Orchester	Grundschule Bernhardswald
<i>Folkmusik mit Mr. Jones und Robert Hasleder</i>	26.10.2018	20:00	SPD Ortsverein Bernhardswald	Gasthaus Zur Hütt'n
<i>Preiswatten der FF Hackenberg</i>	31.10.2018	20:00	FF Hackenberg	Gasthaus Weigert

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	geschlossen
Mi.	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
Di.	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
Fr.	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Achtung: Jeden zweiten Samstag
lt. Entsorgungskalender

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien
geschlossen.

Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
Grundschule Bernhardswald	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschuleenzenbach	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kinderkrippe „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten. kuern@johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten. lambertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort. bernhardswald@johanniter.de

Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
Erster Bürgermeister	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
Rechtsamt Verträge, Vergaben	Fr. Kirsch	09407/9406-15	friederike.kirsch@bernhardswald.de
Steuerung/Controlling Personal	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
Haupt- und Finanzverwaltung			
Leitung Finanz- & Hauptverwaltung Kämmerei	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
Finanzverwaltung Finanzwesen, BayKiBiG, Herstel- lungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
Kasse Fundamt, Versicherungen	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Bürgerbüro Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- & Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- & Schwerbehindertenangele- genheiten, Fischereirecht, Ehrungen	Fr. Kammerer Hr. Sauerer Fr. Höglmeier	09407/9406-20 09407/9406-12 09407/9406-11	karin.kammerer@bernhardswald.de florian.sauerer@bernhardswald.de lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
Leitung Standesamt	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
Standesamt & Liegenschaften Archivpflege	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Bau- und Umweltverwaltung			
Leitung Bauamt Bauwesen, Verkehrswesen, Klein- kläranlagen, Straßenbeleuchtung	Hr. Buchmann	09407/9406-19	reinhard.buchmann@bernhardswald.de
Bauamt Wartungsprotokolle, Entsorgungs- nachweise	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
Bautechnik Straßen, Feuerlöschwesen, Wert- stoffhof	Hr. Luderer	09463-81185-60 0175/4023387	andre.luderer@bernhardswald.de
Bauhof	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
Kläranlage	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald @bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
Jugendpflegerin	Fr. Schwarzfischer	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	claudia-schwarzfischer @vj-regensburg.de
Seniorenbeauftragter	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
Bücherei Bernhardswald	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald @bernhardswald.de



Notruftafel - wichtige Telefonnummern

▶ Gemeindeverwaltung Bernhardswald	09407 / 9406 – 0
▶ Kläranlage Bernhardswald	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	0175 / 6 23 05 03
▶ Polizeiinspektion Regenstauf	09402 / 93 110
▶ Polizei-Notruf	110
▶ Feuerwehr und Rettungsdienst	112
▶ Giftnotruf Nürnberg	0911 / 398 24 51
▶ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	116 117
▶ Klinikum der Universität Regensburg	0941 / 944 – 0
▶ Johanniter-Unfall-Hilfe	0941 / 46 46 70
▶ Bayernwerk – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ REWAG REWAG Telefonservice (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	09406 / 9410 – 0
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzelbacher Gruppe Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau)	09407 / 2391
▶ Telekom Störungsdienst	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

Impressum:

Gemeinde Bernhardswald
Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald
Telefon 09407/9406-0
Fax 09407/9406-28
www.bernhardswald.de
gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV
Grafische Dienste GmbH
Auerbacher Str. 12
93057 Regensburg
Telefon 0941/20822-0
www.kartenhauskollektiv.de